

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof

PROJEKTWETTBEWERB NEUBAUPROJEKT KIRCHGEMEINDEHAUS

Areal Etzelstrasse, 5430 Wettingen; Zone ÖBA, Parzelle 3630

PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION



Abb. 1 Luftaufnahme Kirchen-Areal Wettingen

Bild: Lutz Fischer-Lamprecht

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof

PROJEKTWETTBEWERB NEUBAUPROJEKT KIRCHGEMEINDEHAUS

Areal Etzelstrasse, 5430 Wettingen; Zone ÖBA, Parzelle 3630

PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

Ende Oktober 2021

INHALT

1 AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG

- 1.1 Ausgangslage und Zielsetzung
- 1.2 Zielsetzung

2 ORGANISATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 2.1 Auftraggeberin
- 2.2 Verfahren
- 2.3 Teilnahmeberechtigung
- 2.4 Begleitung
- 2.5 Entschädigung und Weiterbearbeitung
- 2.6 Termine Präqualifikation und Projektwettbewerb
- 2.7 Veröffentlichung und Ausstellung

3 PRÄQUALIFIKATION

- 3.1 Auswahlkriterien
- 3.2 Einzureichende Unterlagen
- 3.3 Eingabe

4 AUFGABE (provisorisch)

- 4.1 Perimeter
- 4.2 Aufgabenstellung

5 ARBEITSGRUNDLAGEN

GENEHMIGUNG PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

1 AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG

1.1 Ausgangslage

An der Kirchgemeindeversammlung vom 28.11.2017 wurde beschlossen, dass die Arbeitsgruppe «Fachplanung Bauten» mit einer Bestandesaufnahme und Analyse sämtlicher kircheneigenen Liegenschaften beauftragt wird. Insbesondere soll der Handlungs- und Renovationsbedarf (Instandhaltung und Instandstellung) der Liegenschaften erhoben und eine Liegenschaften-Strategie entwickelt werden.

Durch die Megatrends – schwindende Mitgliederzahlen und Einkünfte sowie die steigenden Kosten für die Instandhaltung- und Instandstellung der Liegenschaften – sind die reformierten Kirchgemeinden mittel- und langfristig gezwungen, Konzepte und Strategien zu entwickeln, welche den nachhaltigen Fortbestand einer eigenständigen Kirchgemeinde sicherzustellen vermag.

Die Devise muss lauten:

Von der 'reinen Verwaltung hin zur nachhaltigen Bewirtschaftung der kirchgemeindeeigenen Liegenschaften'.

In der Folge hat sich die Arbeitsgruppe «Fachplanung Bauten» mit den kirchgemeindeeigenen Liegenschaften in den Standortgemeinden Wettingen und Neuenhof auseinandergesetzt und hinsichtlich ihrer zukünftigen Nutzungspotenziale geprüft.

Ein Workshop zum künftigen Raumbedarf der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof hat eindeutig aufgezeigt, dass das bestehende Kirchgemeindehaus an der Etzelstrasse für die künftigen Bedürfnisse kircheneigener Aktivitäten völlig überdimensioniert ist. Zudem würde für die anstehende Instandstellung des unternutzten Gebäudes ein unverhältnismässiger finanzieller Aufwand getätigt werden müssen. Bereits heute sind im Kirchgemeindehaus Schulnutzungen eingemietet.

In beiden Standortgemeinden Neuenhof und Wettingen wurden für die Areale Machbarkeitsstudien erstellt. Die Machbarkeitsstudie auf dem Kirchgemeinde-Areal Wettingen – durchgeführt unter Einbezug der Planungsabteilung der Gemeinde Wettingen – untersuchte vier Szenarien möglicher Arealentwicklungen.

Nachdem sich ein dringender Bedarf für weiteren Schulraum abzeichnet, wurde das Szenario für eine Aufteilung der Gesamtparzelle des Kirchenareals auf Schul- und Kirchennutzungen favorisiert.

Aufgrund der Resultate aus den Machbarkeitsstudien entwickelte die Kirchenpflege eine «Immobilienstrategie 2030». An einer Informationsveranstaltung am 20. Oktober 2020 wurde diese den Kirchenmitgliedern vorgestellt und diskutiert. Die Reaktionen und Rückmeldungen waren grossmehrheitlich sehr positiv und ermutigten die Kirchenpflege die Umsetzung der Immobilienstrategie an die Hand zu nehmen.

Dabei wird für die reformierte Kirche ein redimensionierter Neubau des Kirchgemeindehauses auf dem südöstlichen Bereich des Areals als ein komplementärer Teil eines Ensembles mit der Kirche und dem Pfarrhaus geplant.

Die Gesamtfläche des Areals der Parzelle 3630 bemisst sich auf 10360 m², welche auf die Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof für das Kirchgemeindehaus mit 4570 m² und auf die Gemeinde Wettingen für die Erweiterung des Schulareals Altenburg aufgeteilt werden soll.

Die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wird dabei beibehalten, da es sich ausschliesslich um zonenkonforme Nutzungen handelt.

Situationsplan Szenario A2 der Machbarkeitsstudie Kirchgemeinde-Areal Etzelstrasse Wettingen

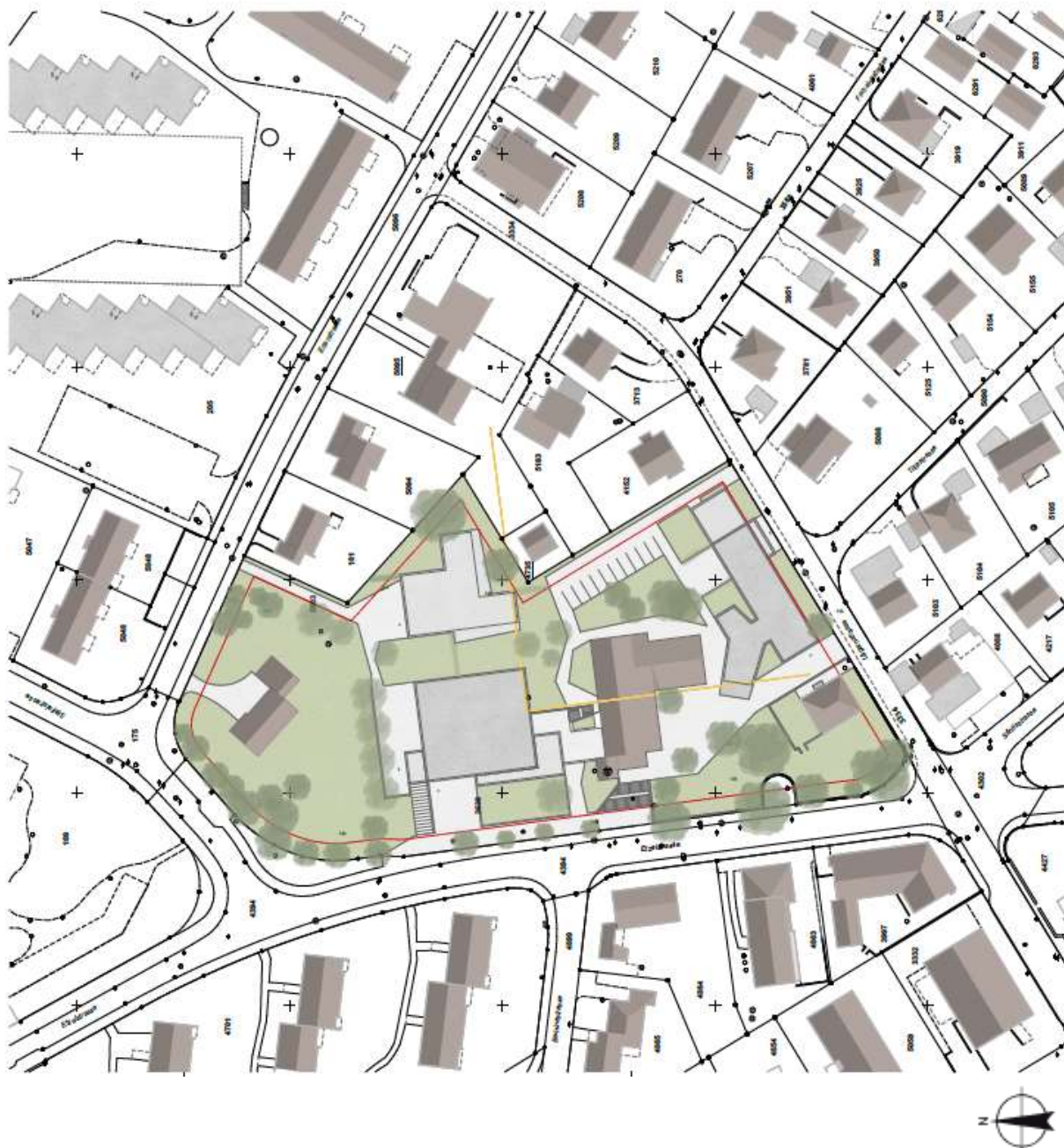


Abb.2 Machbarkeitsstudie (Szenario A2) Situation, BEM Architekten, Baden (siehe Anhang)

The image is a detailed cadastral map of a residential area in Berlin. It shows various plots of land, buildings, and streets. A specific plot is highlighted with a red dashed border and labeled '4570.93 m²'. Another plot is highlighted with a blue dashed border and labeled '1720.95 m²'. A third plot is labeled '4067.79 m²'. The map includes street names like 'Erfenstrasse', 'Lagerstrasse', and 'Etzelstrasse'. Building numbers and plot numbers are visible throughout the map.

- Kirchgemeinde 4570.93 m² (= **Planungsperimeter**)
- Gemeinde Wettingen 5788.74 m²

Arbeitsgruppe Fachplanung Bauten – Reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof
Alfred Kölliker, dipl. Architekt HTL/SWB
Oktober 2021



Abb.5 Luftaufnahme 2020 agis Areal Etzelstrasse

1.2 Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel des Projektwettbewerbs 'Neubau Kirchgemeindehaus' – im selektiven Verfahren – ist ein gesamtheitlich, qualitativ hochwertig gestaltetes Neubauprojekt als stimmiger, integrativer Bestandteil eines neuen Ensembles mit der Kirche und dem Pfarrhaus.

Die Kirche sowie das Pfarrhaus werden durch die Kantonale Denkmalpflege als kommunal schutzwürdig eingestuft.

Gesucht ist ein Projekt welches der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof zur Weiterbearbeitung und Realisierung empfohlen werden kann.

Folgende spezifischen Zielsetzungen sollen erfüllt werden:

Ortsbauliches Gesamtkonzept:

- Erarbeitung eines Kirchgemeindehauses als stimmige Ergänzung zum Gesamtensemble mit der Kirche und dem Pfarrhaus
- Gestaltung von hochwertigen Innen- und Aussenräumen für das gemeinschaftliche Zusammenleben sowie für feierliche Veranstaltungen der Kirchgemeinde
- Organisation einer funktionalen Erschliessung, Parkierung und deren sinnvolle Anbindung an die Aussenräume und Umgebung.

Neubau Kirchgemeindehaus:

- Entwicklung eines architektonisch, innen- und aussenräumlich hochwertigen Projektes mit einladender und grosszügiger Zugangssituation
- Betrieblich optimale Anordnung des Raumprogramms unter Einbezug der Kirche, des Pfarrhauses und der Aussenräume
- Energetisch und nachhaltig optimiertes Projekt

2 ORGANISATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2.1 Auftraggeberin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof
Vertreten durch: Margrit Wahrstätter, Präsidentin der Kirchenpflege

2.2 Verfahren

Der Projektwettbewerb wird in einem einstufigen, selektiven Verfahren öffentlich ausgeschrieben.

In der Präqualifikation weisen die bewerbenden Architekturbüros ihre Eignung für die Aufgabe nach. Durch das Preisgericht werden für die Teilnahme am Projektwettbewerb 5 Architekturbüros ausgewählt, davon 1 Nachwuchs-Architekturbüro. Zusätzlich werden 2 Ersatzbüros für den Fall eines Verzichts eines Auswahlbüros bestimmt.

Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt.

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, dem Binnenmarktgesetz, der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SAR 150.960), dem Dekret über das öffentliche Beschaffungswesen (DöB, SAR 150.920) sowie der SIA-Norm 142. Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt.

Das Programm und die Fragenbeantwortung sind für die Auftraggeberin, die Teilnehmenden und das Preisgericht verbindlich. Mit dem Einreichen der Bewerbung anerkennen alle Beteiligten diese Grundlagen und die Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen.

Eine anonyme, separat entschädigte optionale Bereinigung von Projekten in Konkurrenz im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren bleiben vorbehalten.

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsarbeiten verbleibt bei den Verfassern.

Die Teilnehmer erklären mit der Abgabe eines Projektes, über die Urheberrechte an ihrem Projekt zu verfügen. Sie sichern zu, dass keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden.

Die eingereichten Unterlagen der Wettbewerbsbeiträge gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über.

2.3 Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren steht allen Architekturbüros offen.

Im Projektwettbewerb wird den teilnehmenden Architekturbüros der Beizug eines Landschaftsarchitekten dringend empfohlen.

Der Beizug von weiteren Fachplanern und Spezialisten ist den Teilnehmenden freigestellt.

Eine Bewerbung als Nachwuchsteam muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Alter der geschäftsführenden Person des Architekturbüros darf maximal 35 Jahre sein.
- Das Architekturbüro darf erst seit dem 01.01.2011 bestehen.

Fachleute, die an vorangegangenen Studien beteiligt waren, sind zur Teilnahme am Projektwettbewerb zugelassen. Die entsprechenden Studien werden mit den Arbeitsgrundlagen an alle Teilnehmenden abgegeben und offengelegt.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fachleute, welche mit einem Mitglied des unter 2.4 aufgeführten Preisgerichts oder mit einem der Experten nahe verwandt sind bzw. mit einem solchen in beruflicher Zusammengehörigkeit stehen. Zur Bestätigung ist die beiliegende Unbefangenheitserklärung zu unterzeichnen und beizulegen.

2.4 Begleitung

Jury (mit Stimmrecht)

Sachpreisrichter/Sachpreisrichter

- Margrit Wahrstätter, Präsidentin der Kirchenpflege
- Lutz Fischer-Lamprecht, Pfarrer und Mitglied der Kirchenpflege
- Ralph Frei, dipl. Bauing. ETH/SIA

Fachpreisrichter/Fachpreisrichter, unabhängig

- Andrea Grolimund Iten, dipl. Arch. ETH/SIA, Msc Real Estate, Wettingen (Vorsitz)
- William Steinmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen
- Walter Tschudin, dipl. Arch. HTL/ETH/SIA, Windisch
- François Chapuis, dipl. Bauing. FH/SIA, Wettingen
- Felix Naef, dipl. Landschaftsarchitekt HTL, Brugg

Behörden / Beratende Experten (ohne Stimmrecht)

- Thomas Berz, dipl. Arch. HTL, stv. Leiter Bau- und Planungsabteilung Gemeinde Wettingen
- Thomas Bächli, Sigrist und Hauswart Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof

Die Jury kann bei Bedarf weitere Experten hinzuziehen

Vorbereitung, Programmierung und Begleitung

- Alfred Kölliker, dipl. Arch. HTL/SWB, Mülligen

Die Vorprüfung der eingereichten Projekte erfolgt unter Koordination von Alfred Kölliker in Absprache mit den unter 2.4 aufgeführten Behörden, dem Preisgericht und den beratenden Experten.

2.5 Entschädigung und Weiterbearbeitung

Die Präqualifikation wird nicht entschädigt.

Gesamthaft steht ein Preisgeld von CHF 35'000.- zur Verfügung.

Die Auftraggeberin beabsichtigt, das vom Preisgericht ausgewählte Architekturbüro mit der Projektierung und der Realisierung zu beauftragen. Die Auftragserteilung erfolgt unter Vorbehalt allfälliger Rechtsmittelverfahren sowie des Zustandekommens eines Vertrags.

Die jeweiligen Vertragsabschlüsse stehen unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Wettingen-Neuenhof.

Die Kreditgenehmigung und die Auftragsvergabe erfolgen phasenweise.

Freiwillig beigezogene Fachplaner und Spezialisten, die entscheidend zum Projekterfolg beitragende Arbeit geleistet haben, würdigt das Preisgericht im Jurybericht entsprechend.

Die Auftraggeberin beabsichtigt, die weitere Projektbearbeitung entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts mit 100% Teilleistungen an das Architekturbüro zu vergeben.

2.6 Termine Präqualifikation Projektwettbewerb

Präqualifikation

Ende Okt 21

KW 43

Publikation SIMAP, Bezug der Präqualifikationsunterlagen

(SIMAP: Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen der Schweiz)

Ende Nov 21

KW 47

Do 25.11.2021

Eingabe der Bewerbung Präqualifikation

Reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof, Etzelstrasse 22, 5430 Wettingen

Mitte Dez 21

KW 49/50

Auswahl präqualifizierte Architekturbüros

Preisgericht evaluiert die präqualifizierten Architekturbüros

Mitte Dez 21

KW 50

Mi 15.12.2021

Mitteilung an die präqualifizierten Architekturbüros

[Orientierung der KiPf]

Projektwettbewerb (allfällige Terminanpassungen vorbehalten)

Ende Jan 22

KW 03

Fr 21.01.2022

Start Projektwettbewerb, Bezug Wettbewerbsunterlagen

Obligatorische Begehung und Modellausgabe

Anfang Feb 22

KW 06

Frageneingang

(Beantwortung binnen einer Woche)

Ende April 22

KW 17

Mi 27.04.2022

Abgabe Wettbewerbsprojekt

KW 18

Fr 06.05.2022

Abgabe Modell

KW 23

Preisgericht: Jurierung und Zuschlagsentscheid

2.7 Veröffentlichung und Ausstellung

Der Zuschlagsentscheid und der Jurybericht werden veröffentlicht. Die Beiträge des Verfahrens werden nach der Beurteilung unter Namensnennung aller Verfasser öffentlich ausgestellt.

3 PRÄQUALIFIKATION

3.1 Eignungskriterien

Die Jury wählt 5 Architekturbüros zur Teilnahme am Projektwettbewerb aus. Es erfolgt eine Gesamtbewertung nachfolgender Kriterien:

(Die Reihenfolge bedeutet keine Gewichtung. Die Jury behält sich vor, für die Selektion des Nachwuchsarchitekturbüros die Kriterien nur teilweise anzuwenden.)

- **Erfahrung im Umgang mit vergleichbaren Aufgabenstellungen** (öffentliche Gebäude im sozialen Kontext, Gemeindezentren usw.). Bewertungsgrundlage: eingereichten Referenzprojekte.
- **Städte- resp. ortsbauliche, architektonische und freiraumplanerische Kompetenz**
- **Organisatorische und leistungsfähige Eignung im Projektmanagement** für die Bewältigung der gestellten Aufgabe. Bewertungsgrundlage: Angaben zur Firma

3.2 Einzureichende Unterlagen

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen sind vollständig und mit allen gewünschten Angaben in zweifacher Ausführung in Papierform und auf elektronischem Datenträger (USB-Stick) einzureichen.

Per Mail eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden und werden von der Präqualifikation ausgeschlossen.

Die geforderten Unterlagen sind einzeln, nicht gebunden oder geheftet zuzustellen.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Präqualifikation ist die vollständige, korrekt ausgefüllte und termingerechte Abgabe aller geforderten Unterlagen.

Die Bewerbung als Nachwuchsarchitekturbüro ist explizit als solches zu vermerken.

Erfolgt eine Eingabe der Unterlagen nur teilweise oder ist diese unzureichend führt dies zum Ausschluss.

Einzureichen sind:

- **Selbstdeklaration** (Formular-Vorgabe) ist ausgefüllt und unterzeichnet beizulegen.
Bei den Referenzen sind Referenzpersonen für Auskünfte anzugeben (Angaben zu Funktion im Projekt, Adresse, Telefonnummer)
- **Referenzprojekte**: 3 Referenzprojekte vergleichbarer Aufgaben je 1 A3-Blatt quer

Es sind Referenzprojekte realisierter oder sich in Ausführung befindenden Projekten in vergleichbarer Komplexität und Grösse auszuwählen.

Die Referenzen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein.

Anforderung für Nachwuchsarchitekturbüros: Die Referenzen können vergleichbare Objekte von ausgeführten oder geplanten Projekten resp. Wettbewerbsprojekten sein.

Die Objekte sind so darzustellen, dass deren Beurteilung hinsichtlich der Auswahlkriterien möglich ist.

3.3 Eingabe Präqualifikationsunterlagen

Die Eingabe hat bis am **25. November 2021 bis 11:00h** zu erfolgen - versehen mit dem Vermerk **«Bewerbung Projektwettbewerb Neubau Kirchgemeindehaus»**

An die Adresse:

Reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof, Etzelstrasse 22, 5430 Wettingen

Sämtliche Bewerbungsunterlagen gehen ins Eigentum der Auftraggeberin über.

4 AUFGABE (provisorische Version)

4.1 Planungsperimeter

Der Bearbeitungsperimeter umfasst den südlichen Teil der Parzelle 3630 mit 10'5340 m² Gesamtfläche, die sich gegenwärtig im Eigentum der evangelisch-reformierten Kirche Wettingen-Neuenhof befindet.

Die Parzelle 3630 wird in der OeBA-Zone verbleiben und in ein südliches Areal (Kirchgemeinde) 4750 m² als Planungsperimeter und ein nördliches Areal (Gemeinde Wettingen für Schulen) 5788.74 m² aufgeteilt.

Der heutige Kirchenhaupteingang von der Etzelstrasse ist umzuplatzieren, so dass der Kirchenzugang sich sinnvoll in das neue Ensemble einfügt. Die Gebäude #3108 (Wohnung Sigris), #2959 (Garage Pfarrhaus) sowie #4305 (Garage) werden zurückgebaut. Für die ortsbauliche Setzung auf dem südlichen Areal ist die Nachbarschaft angrenzend an die Lägernstrasse mit einzubeziehen.

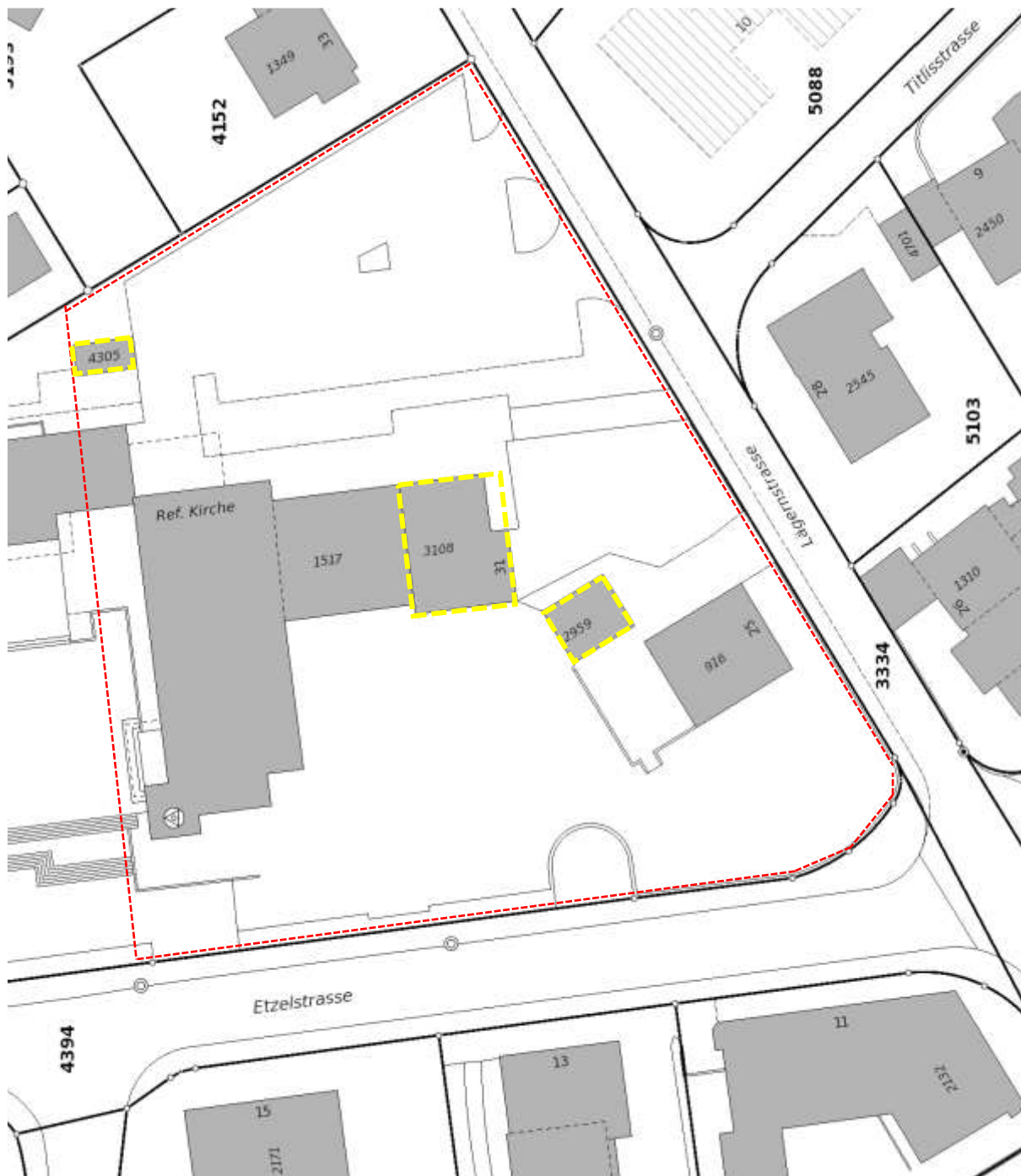


Abb. 6 Auszug aus agis

4.2 Aufgabenstellung (Genereller Beschrieb)

Gesucht ist ein Kirchgemeindehaus, eingebunden in ein stimmiges Gesamtensemble, mit attraktiven Aussenräumen, welches die vielfältigen Anforderungen eines Kirchgemeindezentrums zu erfüllen vermag. Der Auftraggeberin ist es ein besonderes Anliegen, ein wirtschaftlich tragfähiges und gesellschaftlich eingebundenes Projekt zu schaffen. Dem Gesamtensemble wird eine entsprechend hohe Bedeutung beigemessen.

Der für die Planung zur Verfügung stehende Arealteil befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen und grenzt südlich an die Lägernstrasse und westlich an die Etzelstrasse. In der Zone OeBA werden die zulässige Baumasse und Abstände durch den Gemeinderat unter Berücksichtigung privater und öffentlicher Interessen festgelegt. Eine Ausnutzung ist nicht bestimmt.

Ortsbauliches und architektonisches Konzept

Auf dem Areal soll ein ortsprägendes, identitätsstiftendes Kirchenensemble entstehen. Dazu ist auf der Basis der angedachten Aufteilung des Gesamtareals in eine Erweiterung des Schulareals Altenburg der Gemeinde Wettingen und der künftigen (redimensionierten) Bedürfnisse der reformierten Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof eine im Quartier verträglich verdichtete Bebauung zu entwickeln.

Durch das zu planende Kirchgemeindehaus entstehen neue Aussenräume im Ensemble mit der Kirche und dem Pfarrhaus, welche zu möglichst qualitätvollen, öffentlich zugänglichen Aufenthalts- und Begegnungsorten gestaltet werden sollen, einerseits als Mehrwert für die Kirchgemeinde und andererseits als Bereicherung für des Quartier.

Um entsprechenden zusätzlichen Raum auf dem südlichen Areal zu schaffen, stehen der Rückbau des Kirchen-Annexbaus (Wohnung Sigrist) sowie die Garage des Pfarrhauses zur Disposition.

Die gesamte Anlage, einschliesslich der Aussenräume ist hindernisfrei gemäss den Anforderungen der SIA 500 zu konzipieren.

Kirchgemeindehaus

Die Redimensionierung der räumlichen Nutzungsansprüche der Kirchgemeinde als auch die Bebauungsverdichtung auf dem grosszügigen Areal entsprechen den zeitgemässen ökologischen und ökonomischen Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen.

Somit nimmt die Kirchgemeinde mit dem Neubauprojekt eines neuen Kirchgemeindehauses sowie der Freigabe des nördlichen Arealbereichs für die Schulen der Gemeinde ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Das Raumprogramm des neuen, gegenüber dem bestehenden Kirchgemeindehaus, ist markant reduziert und auf die aktuellen und künftigen kircheneigenen Bedürfnisse, insbesondere auf die finanzielle Tragbarkeit der Kirchgemeinde ausgerichtet.

Die räumliche Konzentration soll umso mehr die 'inneren Werte' des kirchlichen Lebens in der Kirchgemeinde stärken und durch das Projekt im Ensemble mit der Kirche und dem Pfarrhaus aussenräumlich aufwerten.

Mit dem neuen Kirchgemeindehaus soll ein zeitgemässer und ein den künftigen Bedürfnissen angemessener Ersatz geschaffen werden. Es wurde ein Flächenbedarf von etwa 650 m² ermittelt.

Ein einladendes, angemessen dimensioniertes Foyer bildet einen zentralen Empfangs- und Begegnungsort für Besucher der Kirche und Kirchgemeinderäume. Das Foyer bietet ausreichend Platz für eine Garderobe, Sitzgelegenheiten und kann für Veranstaltungen genutzt werden. Direkt zugeordnet sind eine Küche für Catering, sowie zugehörige Neben- und Toilettenräume.

Der Mehrzweckraum (Tischbestuhlung für etwa 80 Personen) wird unterschiedlichen Veranstaltungen dienen und in zwei Räume unterteilbar sein.

Die Administration der Kirchgemeinde besteht aus einem Sekretariat (2 Arbeitsplätze), 3 Einzelbüros und einem Besprechungszimmer. Dazu kommt ein grösserer, unterteilbarer Jugendraum mit separatem Aussenzugang.

Die Räumlichkeiten sind flexibel zu planen, damit sie bei Bedarfsveränderungen in der Zukunft andere Nutzungen aufnehmen können.

5 ARBEITSGRUNDLAGEN

Programm Präqualifikation (pdf)

Informationen (pdf):

Formulare (simap):

Machbarkeitsstudie BEM Architekten, 05.09.2019

Angaben zum Architekturbüro; Erklärung der Unbefangenheit

GENEHMIGUNG PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

Das vorliegende Programm wurde von der Jury am 21. Oktober 2021 genehmigt.

Sachpreisrichter/Sachpreisrichter

- Margrit Wahrstätter
- Lutz Fischer-Lamprecht
- Ralph Frei

Margrit Wahrstätter
Lutz Fischer-Lamprecht
Ralph Frei

Fachpreisrichter/Fachpreisrichter

- Andrea Grolimund
- William Steinmann
- Walter Tschudin
- François Chapuis
- Felix Naef

Andrea Grolimund
William Steinmann
Walter Tschudin
François Chapuis
Felix Naef

